

Selbstbestimmung sowie politische Mitbestimmung sind nur dann möglich, wenn jeder sowohl die Abläufe einer Wahl versteht, als auch die Parteien, ihre Wahlprogramme und Kandidaten kennt. Für Menschen mit Behinderung, wahlberechtigte Immigranten oder andere Menschen, für die eine leicht verständliche Sprache hilfreich ist, können Unkenntnis oder Missverstehen zu politischem Desinteresse oder zu unpassenden Wahlentscheidungen führen.

In diesem Sinne möchte der Inklusionsbeirat mit Kooperationspartnern eine barrierefreie, inklusive Informationsveranstaltung zur Bundestagswahl 2021 unterstützen.

Mögliche Kooperationspartner sind das Haus der Familie Wipperfurth und der Verein Noh Bieneen.

Der Inklusionsbeirat möchte in dieser Sitzung um die Unterstützung durch die kommunale Politik und durch die Stadtverwaltung für die Umsetzung dieser Idee werben.

Im Zuge der Kommunalwahl im September 2020 wurden Wahllokale auf Barrierefreiheit hin überprüft.

Zu diesem Zeitpunkt konnte vielerorts noch keine Barrierefreiheit erreicht werden. Der Inklusionsbeirat regt an, sich, gemeinsam mit der Verwaltung, frühzeitig die Liste der Wahllokale anzuschauen und nach Möglichkeiten einer Verbesserung der Barrierefreiheit der Wahllokale zu suchen.